

Elena Walter-Karydi

**Die Athener und  
ihre Gräber  
(1000–300 v. Chr.)**

De Gruyter



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	VII
Inhaltsverzeichnis . . . . .	IX
Farbtafeln . . . . .	XI
Einleitung . . . . .	1
<b>I. Gräber ohne Friedhof . . . . .</b>	<b>5</b>
<b>II. Was den Toten zusteht: <i>Geras thanonton</i> und die Grabmäler der geometrischen Zeit (1000–700 v. Chr.). Der ‚vertraute Tod‘ . . . . .</b>	<b>17</b>
<b>III. Der Tote tritt als Person auf: Grabmäler der archaischen Zeit (ca. 650–490 v. Chr.) . . . . .</b>	<b>49</b>
1. Das Grabbildnis als <i>Geras thanontos</i> . . . . .	51
2. „Mensch, der du des Weges gehst ... bleibe stehen“: Grabgedichte und Grabbildnisse . . . . .	101
3. Die anspruchslose Alternative: Grabmäler ohne Grabbildnis . . . . .	112
4. Eine Gegenwelt: Die altägyptischen Grabbildnisse . . . . .	119
<b>IV. Man entdeckt sich selbst und den Anderen: Grabmäler der klassischen Zeit (um 430 – Ende des 4. Jahrhunderts).</b>	<b>125</b>
1. Man entdeckt sich selbst und den Anderen: Der ‚bewusste Tod‘ . . . . .	127
2. Die Athener und die Unterwelt . . . . .	135
3. Athen und seine Krieger: das <i>demosion Sema</i> . . . . .	164
4. Die Familie behauptet sich: Grabbezirke und Grabplastik . . . . .	198

5. Die Aufwertung der Hochzeit und die Verwandlung der Hochzeitsbilder . . . . .	208
6. Die neuartigen Grabbildnisse der Klassik . . . . .	222
7. Die Typen der klassischen Grabbildnisse . . . . .	233
8. Zur Eigenart der klassischen Grabreliefs . . . . .	331
9. Trauer in der Familie: die Grabepigramme . . . . .	335
10. Tiere, Mischwesen und Fabelwesen auf den Grabbezirken	344
11. Die letzte Blüte und das Ende der klassischen Grabmäler in Athen . . . . .	357
12. Thanatos . . . . .	369
Abkürzungen . . . . .	373
Literaturverzeichnis . . . . .	374
Literaturhinweise zu den Abbildungen . . . . .	397
Anmerkungen . . . . .	409